

## Informationsbroschüre für Grundschulleitern

Liebe Eltern,

auf dieser Seite möchten wir Ihnen Informationen zum **Gymnasium Hille** geben.

Wenn Sie sich für Ihr Kind nach Beendigung seiner Grundschulzeit den Besuch des Gymnasiums und - damit verbunden natürlich auch - das Abitur in kürzerer Zeit als allgemeinen Schulabschluss wünschen, so kann dieser Wunsch am neuen Gymnasium in der Verbundschule Hille wahr werden. Sie haben völlig richtig gelesen, die Gemeinde Hille hat seit dem Schuljahr 2006/2007 ein Gymnasium und Ihr Kind kann dieses ortsnahe Gymnasium in Hille besuchen, in dem die ersten beiden Jahrgänge bereits unterrichtet werden. Das Gymnasium Hille und die Gesamtschule Hille haben den gleichen Schulstandort, befinden sich also sozusagen „unter einem Dach“, und auch Lehrerkollegium und Schulleitung sind identisch.

Weit mehr als 50% der an der Verbundschule Hille tätigen Lehrerinnen und Lehrer sind ausgebildete Gymnasial- und Sekundarstufen II – Lehrer/innen und/oder haben vor ihrer Tätigkeit an der Gesamtschule an einem Gymnasium unterrichtet. Somit ist die Unterrichtsversorgung in allen Fächern des Gymnasiums gesichert; und es werden noch weitere Lehrerinnen und Lehrer dazu kommen. Außerdem werden derzeit unsere Räumlichkeiten –angepasst an den Bedarf des Gymnasiums Hille- erweitert, sodass uns ab Frühjahr 2008 weitere 8 Klassen- und Fachräume zur Verfügung stehen werden. Schulstandort bzw. Schulgebäude und Kollegium incl. Schulleitung sind zwar gleich, der Unterricht erfolgt aber getrennt voneinander und nach gymnasialen Richtlinien, Lehrplänen und Prüfungsordnungen, d.h. unterrichtlich betrachtet besteht jede Schulform für sich, zusammen bilden sie – hier das Gymnasium Hille, dort die unveränderte Gesamtschule Hille - jetzt die Verbundschule Hille.

Damit Sie sich einen Einblick verschaffen können, sollen im Folgenden einige Informationen über Organisation und mögliche Schullaufbahnen am Gymnasium Hille gegeben werden.

Wolf Rüdiger Berndt

**Schulleiter**

### Organisation:

Die Schulzeit am Gymnasium dauert nur noch 8 Jahre – Schüler des Gymnasiums gehen also insgesamt nur noch 12 Jahre zur Schule: 4 Jahre Grundschule + 5 Jahre Sekundarstufe I + 3 Jahre Sekundarstufe II. Die Schulzeitverkürzung hat ein schnelleres Lerntempo zur Folge in Verbindung mit einer sich langsam steigenden, längeren Unterrichtszeit durch erhöhte Wochenstundenzahlen.

### Aufbau des Bildungsgangs

Sekundarstufe I

Die **Erprobungsstufe** umfasst weiterhin die **Klassen 5 und 6**. Hier gibt es keine Versetzung zwischen den Jahrgängen 5 und 6, aber pro Schuljahr 3 Erprobungsstufenkonferenzen, in denen sich die Lehrerinnen und Lehrer mit der individuellen Lernsituation der jeweiligen Schülerinnen und Schüler auseinandersetzen. Am Ende der Klasse 6 erfolgt die Versetzung in die Jahrgangsstufe 7. Ist dies nicht möglich, sucht die Schule im gemeinsamen Gespräch mit den Eltern nach einer passenden Lösung für das Kind.

An der Gesamtschule bewährte Dinge wie

- das Patensystem
- das Klassenlehrerteam aus zwei KollegInnen
- die Kennenlernfahrt und die Klassenfahrt Jahrgang 6 oder
- die Arbeit mit unserem Sozialpädagogen – um nur einige zu nennen -

werden auch am Gymnasium Hille fortgeführt.

Die **Klassen 7 – 9** bilden den zweiten Teil der Sekundarstufe I. Hier finden normale Versetzungen von Jahrgang zu Jahrgang statt. Bei entsprechenden Defiziten muss aber eventuell auch mal eine Klasse wiederholt werden.

Mit der Versetzung am Ende der Klasse 9 endet zukünftig die Sekundarstufe I und die Schülerinnen und Schüler erwerben die Berechtigung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe (neu: Klasse 10GY) einzutreten. Nach Klasse 9 wird Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss zuerkannt.

### Sekundarstufe II

Im Gegensatz zur derzeitigen Situation beginnt für ihre Jugendlichen schon mit der Jahrgangsstufe 10 die Arbeit in der gymnasialen Oberstufe des Gymnasiums und damit das gymnasiale Kurssystem.

Mit der Versetzung am Ende der Jahrgangsstufe 10 erwerben die Schülerinnen und Schüler die Berechtigung zum Besuch der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe, also der Jahrgangsstufen 11 und 12.

Sie müssen (nach derzeitigem Stand) am Ende des Jahrgangs 10 in Deutsch, Englisch und Mathematik an den zentralen Abschlussprüfungen teilnehmen und erwerben damit den mittleren Bildungsabschluss.

Wie die Qualifikationsphase genau gestaltet werden wird, ist derzeit (September 2007) vom Land NRW noch nicht bis ins Detail entschieden. Auch hier sind vom Schulministerium große Veränderungen vorgesehen: Es wird keine Leistungs- und Grundkurse - so wie zurzeit üblich- mehr geben und die traditionellen Hauptfächer (D, M, Fremdsprachen) werden wieder stärker in den Vordergrund treten.

### Fremdsprachen

In der Klasse 5 wird am Gymnasium Hille das schon in der Grundschule begonnene Fach Englisch fortgesetzt. Ab Klasse 6 wird als zweite Fremdsprache das Fach Lateinisch oder auch wahlweise das Fach Französisch erteilt. Mit Beginn des Jahrgangs 8 wird das Erlernen einer dritten Fremdsprache angeboten. Sie sehen, das Gymnasium Hille ist ein ganz normales Gymnasium. Doch darüber hinaus kann die gesamte bestehende Infrastruktur und können die über Jahre entwickelten Kompetenzen der Verbundschule Hille genutzt werden:

- Eine Mensa, in der Ihr Kind an jedem Tag der Woche mittags essen kann
- Arbeitsgemeinschaften in verschiedenen Bereichen (siehe Gesamtschul-Info)
- Die Klassenlehrer-AG im Jahrgang 5; dort wird methodisch richtiges Lernen und Arbeiten trainiert, werden soziale Kompetenzen erlernt und wird –beispielsweise- der PC-Führerschein erworben -

alles Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit in den folgenden Schuljahren.

- Ortsnahe Busverbindungen morgens zur Schule sowie mittags und nachmittags in alle Ortsteile Hilles sowie die umliegenden Städte bestehen seit Jahren
- Bei Bedarf Betreuungsangebote an Nachmittagen ohne Unterricht
- Seit dem Schuljahr 2007/2008 Beteiligung an der in Zusammenarbeit mit der Musikschule Hille eingerichteten Bläserklasse an der Verbundschule Hille
- Der Sozialpädagoge der Gesamtschule steht auch den Schülern des Gymnasiums zur Verfügung
- Das weitläufige Schulgrundstück mit dem Spielplatz sowie weiteren Geräten bietet vielfältige Möglichkeiten zur Ausgestaltung der Pausen und Anregungen für Bewegungsspiele
- Die Schul- und Gemeindebibliothek bietet viele Anregungen mit dem traditionellen Medium Buch oder den neuen Medien umzugehen.

### Fördern und Fordern

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 geht es uns speziell darum grundlegende Kompetenzen zu stärken bzw. weiter zu entwickeln, damit die Kinder später dem Unterricht problemlos folgen können. So ist es unser erklärtes Ziel, die Lese- und Verstehenskompetenz, die Sprach- und Kommunikationskompetenz sowie die Fähigkeit zum eigenständigen methodischen Arbeiten zu fördern.

Entsprechend dieser Ziele wird in der sog. „Klassenlehrer-AG“ des Jahrgangs 5 Grundlegendes nicht nur zum methodischen Arbeiten vermittelt. In zusätzlichen Deutschstunden werden Grammatik-Defizite aufgearbeitet sowie „Leseratten“ –und solche, die es noch werden wollen- unterstützt. Aber nicht nur im Fach Deutsch wird gefördert bzw. gefordert: Auch in den anderen „Hauptfächern“ Mathematik und Englisch wird durch zusätzliche Stunden, die über die Pflicht-Stundentafel des Gymnasiums hinausgehen, der Unterricht verstärkt und den Schülern damit Gelegenheit zu intensivem Eintauchen in den Unterrichtsstoff gegeben.